



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

Willkommen an der BOKU

B. WIE PLANE ICH MEINEN AUFENTHALT?

- Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen
- Wohnen
- Versicherung
- Arbeiten in Österreich
- Buddies an der BOKU
- Sprachkurse
- Zeitplanung Anreise
- Wegbeschreibung



BOKU

<http://www.boku.ac.at>

Zentrum für Internationale Beziehungen

<http://www.boku.ac.at/zib.html>

Kursdatenbank

<http://online.boku.ac.at>

universität des lebens

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen in Österreich	4
3.	Wohnen.....	5
	3.1. Studierendenheime.....	5
	3.2. Wohngemeinschaft	6
4.	Versicherung.....	8
5.	Arbeiten in Österreich	9
6.	Buddies an der BOKU	10
7.	Sprachkurse.....	11
	7.1. Deutsch-Intensiv-Sprachkurse vor Semesterbeginn	11
	7.2. Sprachkurse während des Semesters.....	11
	7.3 Deutschkurse allgemein in Wien	11
	7.4. Tandem.....	11
8.	Zeitplanung Anreise.....	13
9.	Wegbeschreibung.....	14
	9.1. Ankunft am Flughafen oder Bahnhof.....	14
	9.2. Zur Universität / Zum Zentrum für Internationale Beziehungen	15
	9.3. Auf der BOKU	16
	9.4. Zum Österreichischer Austauschdienst (ÖAD).....	17
10.	Währung, Lebenshaltungskosten und Klima.....	19

Achtung: Diese Broschüre wurde vor kurzem aktualisiert, aber wir können die Richtigkeit der Angaben nicht garantieren!

1. Einleitung

Liebe ERASMUS-Studentin, lieber ERASMUS-Student!

Herzliche Gratulation zur Nominierung für einen Erasmus-Platz an der Universität für Bodenkultur Wien! Das Team des Zentrums für Internationale Beziehungen freut sich, Sie in Wien begrüßen zu dürfen.



Wir sind davon überzeugt, dass Sie ein interessantes, spannendes und unterhaltsames Semester/Studienjahr an unserer Universität und in unserer Stadt erleben werden. Auch an der BOKU, so wie an den meisten Universitäten in ganz Europa, lernen, entdecken und feiern Menschen unterschiedlichster Herkunft und Muttersprache zusammen. Dieser Kontakt mit anderen Kulturen und unterschiedlichen Denkweisen hat schon so manches Leben verändert und bietet die Grundlage für eine abwechslungs- und lehrreiche Zeit.

Das Zusammenleben von Menschen aus der ganzen Welt hat etwas Großartiges und Hinreißendes, dem man sich nur schwer entziehen kann. Wir für unseren Teil haben nun die Ehre, Sie bei dieser Erfahrung begleiten zu dürfen und werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt in Österreich so angenehm wie möglich zu gestalten. Ihre Koordinatorin im Zentrum für Internationale Beziehungen, aber auch Ihr Buddy und Ihre StudienkollegInnen stehen Ihnen als Informationsquellen sehr gerne zur Verfügung.

Um Ihren Aufenthalt so erfolgreich wie möglich zu gestalten, lesen Sie bitte zunächst unsere Informationsreihe „Willkommen an der BOKU“:

- A. **WIE BEWERBE ICH MICH?**
Bewerbungsformular, Studienjahr, Struktur der Programme, Lehrveranstaltungsformen, Auswahl von Kursen, ECTS, Master- und Projektarbeit, Sprachkenntnisse, Kontakt
- B. **WIE PLANE ICH MEINEN AUFENTHALT?**
Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Wohnen, Versicherung, Arbeiten in Österreich, Buddies an der BOKU, Sprachkurse, Zeitplanung Anreise, Wegbeschreibung
- C. **MEINE ERSTEN SCHRITTE IN WIEN**
Ankunft in Wien, Orientierung an der BOKU, Leben in Wien (Stadt, Öffentliche Verkehrsmittel, Praktische Fragen, Freizeit,...), Links & nützliche Adressen, Checkliste für Austauschstudierende

„WIE PLANE ICH MEINEN AUFENTHALT“ erklärt, was Sie NACH Ihrer Zulassung an der BOKU und VOR Ihrer Ankunft in Wien erledigen müssen. Sie finden hier die wichtigsten Information zur Vorbereitung eines längeren Aufenthalts in einem neuen Land: Wie finde ich die BOKU? Wo kann ich wohnen? Welche gesetzlichen Einreisebestimmungen muss ich beachten?

Neben administrativen Herausforderungen können auch kulturelle Unterschiede Probleme verursachen. Das ist eine Begleiterscheinung, wenn man eine Kultur so richtig erleben will und in einen Dialog mit ihr tritt. Um von Ihrem Aufenthalt nicht nur in akademischer Hinsicht zu profitieren, wollen wir Sie darauf hinweisen, dass Menschen kulturell geprägt sind und auf dieser Basis unterschiedlich auf Situationen reagieren. Die Bereitschaft, diese Unterschiede zu erkennen, zu akzeptieren und als Bereicherung zu empfinden, sind die beste Voraussetzung, von Ihrem ERASMUS-Aufenthalt in Wien auch auf persönlicher Ebene zu profitieren.

Es bleibt uns nur mehr, Ihnen alles Gute für Ihren Aufenthalt an der BOKU zu wünschen.

Zentrum für Internationale Beziehungen
 Universität für Bodenkultur Wien
 Peter Jordan-Strasse 82a
 A-1190 Wien
 Tel.: +43 1 47654 2602, Fax: +43 1 47654 2606
<http://www.zib/boku.ac.at/>

Koordinator/in für ERASMUS Incoming
Ulrike Piringer: E-Mail: erasmustoboku@boku.ac.at

2. Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen in Österreich

Bitte informieren Sie sich genau auf der Website des OeAD (Österreichischen Austauschdienstes):
http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/einreise/

a) EU/EWR-oder Schweizer Staatangehörige benötigen für Ihren Studienaufenthalt kein Visum. Ein offizielles Reisedokument (Reisepass und/oder Personalausweis) ist für die Einreise und den Aufenthalt in Österreich ausreichend.

b) Studierende aus anderen Staaten (Drittstaaten) benötigen zur Einreise und zum Aufenthalt in Österreich, sofern ihr **Aufenthalt 6 Monate nicht übersteigt**, entweder

- ein **Reisevisum C** (für Aufenthalte bis maximal 90 Tage; ausgenommen Studierende, welche visumsfrei einreisen dürfen) oder
- ein **Aufenthaltsvisum D** (für Aufenthalte von mindestens 91 Tagen bis maximal 6 Monate; ausgenommen Studierende mit japanischer Staatsangehörigkeit).

Das Visum muss vor der Einreise nach Österreich persönlich bei der zuständigen österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat) beantragt werden und wird von dieser Behörde selbst ausgestellt. **Ein Visum kann in Österreich nicht verlängert werden!**

c) Studierende aus Drittstaaten, deren Studienaufenthalt in Österreich **länger als 6 Monate** dauert, müssen rechtzeitig um die Aufenthaltsbewilligung „Studierender“ bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat) des Heimatlandes ansuchen. Da Sie die Entscheidung im Ausland abwarten müssen, sollten Sie den Antrag mindestens 3 Monate vor der beabsichtigten Einreise einbringen.

Ausnahme: Wenn Sie [visumsfrei](#) nach Österreich einreisen dürfen, können Sie die Aufenthaltsbewilligung während Ihres sichtvermerksfreien Aufenthalts beantragen. Die Antragstellung verschafft aber kein Bleiberecht über die Dauer des sichtvermerksfreien Aufenthalts hinaus; Sie sollten die Aufenthaltsbewilligung möglichst rasch nach der sichtvermerksfreien Einreise beantragen.

Falls Sie für Ihren Aufenthalt ein Visum oder einen Aufenthaltstitel benötigen, reichen Sie bitte Ihre Erasmus-Bewerbungsunterlagen rechtzeitig ein – Sie benötigen den Zulassungsbescheid der BOKU für Ihren Visumsantrag!

Zusätzlich zu dem vollständig ausgefüllten Formular „Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung für Studierende“ sind meist folgende Dokumente einzureichen (von Land zu Land unterschiedlich):

- aktuelles Farbfoto in der Größe von 3,5 x 4,5 cm bis 4,0 x 5,0 cm
- gültiger Reisepass
- Geburtsurkunde
- Zulassungsbescheid (Aufnahmebestätigung) der Universität
- Nachweis über die Finanzierung Ihres Aufenthalts in Österreich (z.B. mittels Sparguthaben oder Bankguthaben in Österreich, Nachweis über Stipendienhalt)
- Nachweis der Unterkunft in Österreich (z.B. durch Mietvertrag, Benützungvereinbarung mit Studentenheim, Reservierungsbestätigung der ÖAD-WohnraumverwaltungsGmbH)
- Nachweis Reisekranken- und Unfallversicherung
- polizeiliches Führungszeugnis (wo verfügbar)

Alle Dokumente sind im Original und in Kopie vorzulegen. Alle Urkunden sind in beglaubigter Form, alle nicht deutschsprachigen Dokumente mit beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen.

Wenn alle Dokumente komplett sind, wird die österreichische Botschaft/das Konsulat die „Aufenthaltsbewilligung für Studierende“ ausstellen (Achtung: Dafür ist eine Gebühr zu zahlen!)

Bitte beachten Sie, dass diese Aufenthaltsbewilligung keine Arbeitserlaubnis darstellt.

3. Wohnen

3.1. Studierendenheime

Studierendenheime sind eine unkomplizierte Option, in einer neuen Stadt unterzukommen und in kurzer Zeit soziale Kontakte zu knüpfen.

Um einen Studentenheimplatz zu bekommen, muss mit dem OeAD – Österreichischer Austauschdienst Kontakt aufgenommen werden. www.housing.oead.at

Bitte beachten Sie, dass der Vertrag mit dem OeAD über mindestens ein Semester läuft. Es kann also, sofern Plätze vorhanden sind während dieses Zeitraums, innerhalb der OeAD-Heime, nicht aber in eine private Wohnung oder eine Wohngemeinschaft gewechselt werden.

Zusätzlich zur Kautions für den OeAD ist gleich beim Einchecken eine Kautions für das Zimmer zu hinterlegen. Diese wird, wenn das Zimmer in einwandfreiem Zustand hinterlassen wird, am Ende des Aufenthaltes zurückerstattet.

OeAD-Wohnraumverwaltungs GmbH
Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien
Tel.: +43 1 53408 800, Fax: +43 1 / 53408 899
www.housing.oead.at
E-Mail: housing@oead.at

Studierendenheimzimmer können eventuell auch über www.wihast.at und www.akademikerhilfe.at organisiert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Heimplätzevergabe nach dem Zeitpunkt der Anmeldung gereiht erfolgt. Für Anmeldungen nach dem

- 15. August für das Wintersemester und
- 15. Jänner für das Sommersemester

kann die Unterkunft nicht mehr garantiert werden.

Vorgehensweise:

Registrieren sie sich online auf der OeAD-Website www.housing.oead.at
Zahlen Sie bitte die Kautions von € 700.- ein, sobald Sie das Bestätigungs- E-Mail vom OeAD bekommen haben. Nur wenn die Kautions bezahlt ist, kann der OeAD eine Reservierung vornehmen.

Es können sowohl Einzel- als auch Doppelzimmerplätze reserviert werden. (Präferenz an den OeAD weiterleiten). Die Preise liegen zwischen € 200 und € 325 für ein Doppelzimmer und zwischen € 270 und € 550 für ein Einzelzimmer. Die Zimmer können nur ab dem Monatsersten reserviert werden (z.B: Ankunft: 25. Jänner: es muss entweder für den gesamten Jänner gezahlt werden, oder das Zimmer wird erst ab 1. Februar bezogen; bis dahin z.B. Unterkunft in einer Jugendherberge). Nur im September und Februar sind Buchungen für einen halben Monat möglich.

Um seine Ausgaben decken zu können, verrechnet der OeAD eine Verwaltungsgebühr von € 18 pro Monat.

Eine Auflistung aller Heime mit detaillierten Angaben über Ausstattung, Preis und Bewerbungs-Formalitäten ist unter <http://studieren.at> und <http://www.cycamp.at> zu finden.

ACHTUNG:

Sollten Sie von der Reservierung zurücktreten wollen, informieren Sie bitte den OeAD spätestens eine Woche nach Erhalt der Email-Bestätigung darüber.
Sollten Sie doch nicht an die BOKU, Wien kommen, informieren Sie bitte auch das ZIB-Zentrum für Internationale Beziehungen.

Studentenheime, von denen die BOKU gut erreichbar ist:

- OEAD: Haus Döbling – 19, Gymnasiumstrasse 85
- OEAD: Heim Michaelerstrasse – 18, Michaelerstrasse 11 (nur weibliche Studierende)
- OEAD: Albert Schweitzer Heim – 9, Garnisongasse 14-16
- OEAD: Pfeilheim 1A – 8, Pfeilgasse 1A (female students only)
- OEAD: Pfeilheim 3A – 8, Pfeilgasse 3a
- OEAD: Pfeilheim 4-6 – 8, Pfeilgasse 4-6
- OEAD: Panorama – 20, Brigittenauer Lände 224
- OEAD: Adolf Schärff Studentenheime – 20, Lorenz Müller Gasse 1A
- OEAD: Adolf Schärff Studentenheime – 20, Forsthausgasse 2-8
- OeAD: OeAD-Gästehaus Sechshauser Straße – 15, Sechshauser Straße 31

Zimmer in Studierendenheimen können auch direkt bei den jeweiligen Heimen reserviert werden. Allerdings ist die Reservierung über den ÖAD mit weniger Aufwand verbunden.

AH – Akademikerhilfe: <http://www.akademikerhilfe.at>

- AH: Starkfriedheim – 18, Starkfriedgasse 15
- AH: Lerchenfelderheim – 7, Lerchenfelderstrasse 1-3

SFS – Studentenförderungsstiftung: <http://www.home4students.at>

- SFS: 55er Heim – 19, Döblinger Hauptstrasse 55
- SFS: Studentenheim Boltzmanngasse – 9, Boltzmanngasse 10
- SFS: Neudeggerheim – 8, Neudeggergasse 21
- SFS: Führichgasse – 1, Führichgasse 10

WIHAST: <http://www.wihast.at>

- WIHAST: Vindobona – 8, Skodagasse 20/ Laudongasse 36

BOKU: <http://www.boku.ac.at/homepage/studheim/>

- BOKU-Heim – 18, Pötzleinsdorferstrasse 40 (nur wenige Plätze)

3.2. Wohngemeinschaft

Die Entscheidung für eine Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Mietwohnung bringt den Vorteil, keine Vermittlungsgebühr bezahlen zu müssen. Allerdings wird bei der Suche nach einer privaten Unterkunft keine Unterstützung vom ÖAD geboten, dh. die Verantwortung für die Organisation liegt allein beim Studierenden. Dem Zentrum für internationale Beziehungen werden jedoch regelmäßig Angebote für Zimmer übermittelt, die auf Anfrage weitergeleitet werden können.

Zusätzlich bietet die Wohnungsbörse der Österreichischen Studierendenvertretung (ÖH) eine gute Quelle für die Suche nach einem Zimmer in Wien. Hier ist es schon vor der Abreise möglich, ein geeignetes Zimmer zu finden und mit den Vermietern bzw. Wohnungskollegen Kontakt aufzunehmen. Die Preise pro Zimmer bewegen sich zwischen € 200,- und € 400,- pro Monat.

ÖH-Wohnungsbörse

<http://www.jobwohnen.at>

Der ÖAD bietet auch Wohnungen für Studierende an: <http://www.housing.oead.at>
Die Anmeldung erfolgt analog zur Anmeldung für ein Studentenheimzimmer.

Wohnungen in angemessener Entfernung zur BOKU:

- 1170 Wien, Comeniusgasse 9
- 1080 Wien, Tigergasse 23-27
- 1090 Wien, Tendlergasse 12
- 1020 Wien, Obere Donaustrasse 21/3

Eine weitere Möglichkeit zur Wohnungssuche besteht unter <http://www.studieren.at>.

Wenn Sie **kurzfristig ein Zimmer**, eine Wohnung oder einen WG-Platz benötigen, können Sie sich auch an die Mitwohnzentrale Odyssee wenden – die Mitwohnzentrale ist auf diese Fälle spezialisiert und vermittelt von privat zu privat. Der Preis für die Vermittlung ist von der Dauer des Wohnzeitraums abhängig. Bei bis zu einem Monat Wohndauer beträgt die Vermittlungsprämie 25 Prozent, bei zwölf Monaten das Anderthalbfache einer Monatsmiete.

<p>Mitwohnzentrale Odyssee Laudongasse 18, A-1080 Wien Tel.: +43 1 402 60 61 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 – 14 und 15 – 18 Uhr http://www.mwz.at</p>

Für vorübergehende Unterkünfte, bieten sich vor allem **Jugendherbergen** an. In diesem Fall ist eine Voranmeldung angeraten.

Jugendgästehaus Brigittenau Friedrich Engels-Platz 24, A-1200 Wien Tel.: +43 1 332 82 94 Fax: +43 1 330 83 79 E-Mail: jgh.1200wien@chello.at http://www.oejhv.or.at	Wombat's City Hostel Grangasse 6, A-1150 Wien Tel.: +43 1 897 23 36 Fax: +43 1 897 25 77 E-Mail: office(at)wombats-vienna.at http://www.wombats.at
Jugendherberge Myrthengasse Myrthengasse 7, A-1070 Wien Tel.: +43 1 523 63 160 Fax: +43 523 58 49 E-Mail: hostel@chello.at http://www.oejhv.or.at	Hostel Ruthensteiner Robert-Hamerling-G. 24, A-1150 Wien Tel.: 43 1 893 42 02 Fax: +43 1 893 27 96 E-Mail: info@hostelruthensteiner.com http://hostelruthensteiner.com
Jugendgästehaus Hütteldorf Schlossberggasse 8, A-1130 Wien Tel.: +43 1 877 15 01 Fax: +43 1 877 02 632 E-Mail: jgh@hostel.at http://www.oejhv.at	Turmherberge Don Bosco Lechnerstraße 12, A-1030 Wien Tel.: +43 1 713 14 94 Fax: +43 1 713 14 94 http://www.gype.at
Hotel Praterstern Mayergasse 6, A-1020 Wien Tel.: 43 1 214 01 23 Fax: +43 1 214 78 80 E-Mail: hotelpraterstern@aon.at http://www.hotelpraterstern.at	Schlossherberge am Wilhelminenberg Savoyenstraße 2, A-1160 Wien Tel. +43-1-4810300 Fax. +43-1-481 0 300 -13 E-Mail: shb@hostel.at http://www.oejhv.or.at

4. Versicherung

Mit der Bezahlung des ÖH-Beitrages (€ 17,00 bei der Inskription) ist nur die Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Weg zur Universität, den Aufenthalt an der Universität sowie die Teilnahme an Exkursionen im Rahmen des Universitätsbetriebes gedeckt.

Krankenversicherung

Für Studierende aus Ländern mit Sozialversicherungsabkommen:

Zwischen Österreich und den meisten europäischen Staaten (EU-Staaten, EFTA-Staaten, Bosnien, Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Schweiz und der Türkei) gibt es Sozialversicherungsabkommen.

Kommen Sie aus einem dieser Länder, informieren Sie sich VOR Ihrer Abreise bei der jeweiligen Versicherungsanstalt in Ihrem Heimatland und besorgen Sie sich gegebenenfalls die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK bzw. EHC) oder das Formular E 102 von ihrer Heimatkrankenkasse.

Falls Sie in einem Staat staatlich krankenversichert sind, welcher mit Österreich ein entsprechendes Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat (dies sind derzeit Bosnien, Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Türkei), müssen Sie das Formular A3 Ihres nationalen Krankenversicherungsträgers mitnehmen. Dieses Formular muss bei der zuständigen österreichischen Gebietskrankenkasse gegen Krankenscheine („Krankenkassenscheck“) getauscht werden.

Für Studierende aus Ländern ohne Sozialversicherungsabkommen:

Ordentliche Studierende können sich bei der zuständigen Gebietskrankenkasse selbst krankenversichern ("Studierendenselbstversicherung"). Die Kosten hierfür betragen monatlich EUR 49,85 (Stand 2011). Es sind jedoch Einkommensobergrenzen und die Einhaltung bestimmter Bedingungen (Studienzeiten, Studienwechsel) zu berücksichtigen. Mit dem ausgefüllten Anmeldeformular und einer Zulassungs- und Fortsetzungsbestätigung müssen die Studierenden persönlich die Versicherung bei der für den Hochschulort zuständigen Gebietskrankenkasse abschließen.

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Inskriptionsbestätigung
- Studienbuchblatt
- Meldezettel

WGKK-Wiener Gebietskrankenkasse
 Wienerbergstraße 15 – 19, A-1100 Wien
 Tel.: +43 1 601 220
<http://www.wgkk.at>

5. Arbeiten in Österreich

Vgl. http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/arbeiten/

Ob ausländische Studierende oder Forscher/innen in Österreich arbeiten dürfen, hängt von der Staatsangehörigkeit, der Art der Tätigkeit und - für Drittstaatsangehörige - vom Typ des Aufenthaltstitels ab.

- **Staatsangehörige von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern oder Schweiz** dürfen in Österreich jeglicher Erwerbstätigkeit nachgehen. Sie brauchen keine behördliche Genehmigung wie eine Beschäftigungsbewilligung.
- **Staatsangehörige von Bulgarien und Rumänien** benötigen aufgrund von Übergangsregelungen bis auf weiteres eine Beschäftigungsbewilligung zur Aufnahme einer unselbständigen oder arbeitnehmerähnlichen Erwerbstätigkeit. Wenn Sie eine Tätigkeit ausüben, die vom [Ausländerbeschäftigungsgesetz](#) ausgenommen ist, brauchen Sie keine Beschäftigungsbewilligung.
Ausgenommen sind: Tätigkeiten im Rahmen von Austausch- oder Forschungsprogrammen der Europäischen Union oder Tätigkeiten in der wissenschaftlichen Lehre und Forschung.
- **Studierende aus allen übrigen Staaten ("Drittstaaten")**, welche eine Aufenthaltsbewilligung "Studierender" besitzen, dürfen in beschränktem Ausmaß und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG), welche im Regelfall eine Beschäftigungsbewilligung verlangen, einer Beschäftigung nachgehen. Beachten Sie bitte genau die folgenden Bestimmungen, da eine Verletzung dieser Normen zu strengen Strafen und zur Verhängung eines Aufenthaltsverbots führen können! Im Zweifel erkundigen Sie sich vor Aufnahme der Erwerbstätigkeit unbedingt beim Arbeitsmarktservice (AMS) oder einer Beratungsorganisation.

Es gilt zwei verschiedene Varianten der zulässigen Beschäftigung zu unterscheiden; beide dürfen jedoch das Studium als primären Aufenthaltswitzweck nicht beeinträchtigen:

1. Unselbständige Beschäftigung mit Dienstvertrag

- Eine Tätigkeit auf Grund eines Dienstvertrages darf nur mit einer **Beschäftigungsbewilligung**, die vom Arbeitgeber vorab beim Arbeitsmarktservice beantragt werden muss, ausgeübt werden. Für Studierende an österreichischen Universtiäten, Fachhochschulen und akkreditierten Privatuniversitäten entfällt die Arbeitsmarktprüfung.
- Studierende erhalten eine **Beschäftigungsbewilligung** für eine Tätigkeit, die
 - **10 Wochenstunden** und
 - **20 Wochenstunden** nach Abschluss des 1. Studienabschnittes eines Diplomstudiums bzw nach Abschluss eines Bachelor-Studiums nicht überschreitet.
- Sonderfälle wie **Volontariat** oder **Berufspraktikum**: Volontär/innen sind Personen, die ausschließlich zum Zwecke der Erweiterung und Anwendung von Kenntnissen zum Erwerb von Fertigkeiten für die Praxis ohne Arbeitspflicht und ohne Entgeltanspruch bis zu drei Monaten im Kalenderjahr beschäftigt werden. Als Berufspraktikum gilt eine Tätigkeit, welche Studierenden eines Lehr- oder Studienganges an einer inländischen Bildungseinrichtung mit Öffentlichkeitsrecht vorgeschrieben sind. In beiden Fällen ist keine Beschäftigungsbewilligung, aber eine Anzeige der Beschäftigung durch den Arbeitgeber vorab beim Arbeitsmarktservice und der Abgabenbehörde mindestens zwei Wochen vor Beginn der Tätigkeit erforderlich.

2. Selbständige Erwerbstätigkeit mit Werkvertrag

Hiefür ist keine Beschäftigungsbewilligung erforderlich. Sozialversicherungs-, steuer- und gewerberechtliche Vorschriften sind jedoch zu beachten.

Beachten Sie unbedingt den Unterschied zwischen **Dienstvertrag** und **Werkvertrag**. Es ist nicht der Name des Vertrages, sondern die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit ausschlaggebend!

- Ein **Dienstvertrag** (unselbständiger Erwerb) verpflichtet Sie zu persönlicher wiederkehrender, regelmäßiger Anwesenheit und Arbeit an einem fix festgelegten Arbeitsort (z.B. Montag bis Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr im Geschäftslokal der Fa. XY in Wien), wobei Sie nach den persönlichen Anweisungen des Arbeitgebers in die Arbeitsorganisation des Arbeitgebers eingebunden arbeiten müssen. Die Entlohnung erfolgt nach der geleisteten Arbeitszeit. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Sie für die Dauer des Arbeitsverhältnisses zur Sozialversicherung anzumelden und von Ihrem Lohn die entsprechende Steuer abzuführen.
- Im Fall des **Werkvertrages** (selbständige Erwerbstätigkeit) schulden Sie dem Auftraggeber lediglich die Erbringung eines bestimmten Werkes/Erfolges (z.B. Beschriftung von 1.000 Briefkuverts), wobei Sie diesen Auftrag unabhängig von fixen Arbeitszeiten und einem beliebigen, selbst gewählten Arbeitsort nach freier Einteilung erledigen oder von anderen Personen erledigen lassen können. Die Entlohnung erfolgt ausschließlich nach Anzahl der abgelieferten Werkstücke/nach dem Erfolg. Beim Werkvertrag erfolgt - da Sie selbständig sind - keine Anmeldung zur Sozialversicherung und kein Steuerabzug durch den Auftraggeber. Für diese Belange sind Sie selbst verantwortlich.

Achtung: Da die Unterscheidung, ob ein Dienstvertrag oder ein Werkvertrag vorliegt, oft sehr schwer zu treffen ist, dies aber entscheidet, ob Sie eine Beschäftigungsbewilligung benötigen oder nicht, holen Sie unbedingt zusätzliche Informationen bei der Arbeiterkammer, beim Arbeitsmarktservice oder einer anderen Beratungsinstitutionen vor Aufnahme der Erwerbstätigkeit ein!

Personen mit Visum C oder Visum D dürfen in Österreich keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Personen mit Visum D ist nur eine vom [AuslBG ausgenommene Erwerbstätigkeit](#) oder eine Erwerbstätigkeit mit entsprechender Genehmigung des Arbeitsmarktservices (AMS) gestattet. Eine beabsichtigte Erwerbstätigkeit muss bei Antragstellung angegeben werden.

6. Buddies an der BOKU

Das ZIB (Zentrum für Internationale Beziehungen) fördert im Rahmen des Buddy-Netzwerks den Austausch zwischen österreichischen und internationalen Studierenden.

Um den Einstieg in Wien etwas zu erleichtern, steht Ihnen ein/e österreichische/r Studierende/r, mit dem/der Sie ein paar Wochen vor Ihrem Aufenthalt in Kontakt treten sollten, als BetreuerIn zur Verfügung. Vor allem zu Beginn ist die Unterstützung des Buddies hilfreich. z.B. beim Beziehen der Unterkunft oder bei der Bewältigung der anfangs anfallenden Amtswegen. Er/sie kann Sie auch perfekt ins Wiener Universitätsleben einführen, Sie mit der BOKU vertraut machen und eine – sehr persönliche – Seiten von Wien vorstellen.

Wenn das ZIB Ihnen einen Buddy vermitteln soll, kontaktieren Sie bitte: buddy@boku.ac.at

7. Sprachkurse

7.1. Deutsch-Intensiv-Sprachkurse vor Semesterbeginn

Um den Einstieg zu erleichtern, wird für Austauschstudierende vor Semesterbeginn ein Deutsch-Intensiv-Sprachkurs vom ZIB angeboten. Der Kurs läuft über 2 Wochen, sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester (<http://www.boku.ac.at/4013.html>) und kostet € 250 für 25 Stunden pro Woche.

Die Anmeldung für die Teilnahme am Intensiv-Sprachkurs erfolgt durch ein Email an sprachkurse@boku.ac.at. Es gibt keine Anmeldefrist, aber die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den/die Sprachkurskoordinator/in der BOKU.

Deutsch-Intensiv-Sprachkurs Zentrum für Internationale Beziehungen Christina Röll Peter Jordan-Straße 82a, A-1190 Wien Tel.: +43 1 47654 2613, Fax: +43 1 47654 2606 E-Mail: sprachkurse@boku.ac.at http://www.boku.ac.at/sprachkurse0.html

7.2. Sprachkurse während des Semesters

Kurse aus „Deutsch als Fremdsprache“ werden für Austauschstudierende im Zentrum für Internationale Beziehungen angeboten. Neben der Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten wird dabei auch die Erweiterung der sozialen und interkulturellen Kompetenz angestrebt.

Folgende Semester-Kurse werden angeboten:

Kurs	Semester	Wochenstunden / ECTS Credits
Deutsch Anfänger I	WS	2
Deutsch Anfänger II	SS	2
Deutsch Fachsprache A (gratis für Erasmus-Studierende)	WS	2
Deutsch Konversation II - Mittelstufe	WS	2
Deutsch Fachsprache B (gratis für Erasmus-Studierende)	SS	2
Deutsch Konversation III - Mittelstufe	SS	2

Nähere Informationen zu den Sprachkursen und zur Anmeldung finden Sie auf <http://www.boku.ac.at/sprachkurse0.html>

7.3. Deutschkurse allgemein in Wien

Wenn Sie Ihre Deutschkenntnisse noch weiter verbessern möchten, stehen Ihnen in Wien viele Möglichkeiten offen.

Eine Liste der österreichischen Sprachschulen finden Sie auf der Homepage von Campus Austria, dem Verband österreichischer Sprachschulen:
<http://www.campus-austria.at/index.php?mode=sectionInstitutes>

<p>Wiener Internationale Hochschulkurse der Universität Wien Universitätscampus – Altes AKH Alser Straße 4, Hof 1.16 Tel.: +43 1 4277 24101 Email: deutschkurse@univie.ac.at http://www.univie.ac.at/WIHOK/wihok_index_d.html</p>	<p>Deutschakademie Wien Opernring 1, Stiege E, 1010 Wien (1. Bezirk). Sekretariat im 3. Stock Tel : +43-1-585 73 13 Fax: +43-1-585 57 13 Email: info@deutschakademie.com http://www.deutschakademie.com</p>
<p>Internationales Kulturinstitut IKI Opernring 7, A-1010 Wien Tel.: +43 1 586 73 21, Fax: +43 1 586 29 93 Email: office@ikivienna.at http://www.ikivienna.at</p>	<p>ActiLingua Academy Wattmannng. 15, A-1130 Wien Tel.: +43 1 877/6701, Fax: DW 6703 E-Mail: german@actilingua.com http://www.actilingua.com</p>
<p>Cultura Wien Bauernmarkt 18, A-1010 Wien Tel.: +43 1 533 24 93, Fax: +43 1 533 59 12 Email: office@culturawien.at http://www.culturawien.at</p>	<p>Inlingua Wien Neuer Markt 1, A-1010 Wien Tel.: +43 1 512 22 25, Fax: +43 1 513 94 56 Email: wien@inlingua.at http://www.inlingua.at</p>

7.4. Tandem-Lernen an der BOKU

Was ist Tandem-Lernen?

Tandem-Lernen bedeutet, dass sich zwei Personen unterschiedlicher Muttersprache gegenseitig die jeweils fremde Sprache beibringen. Für Konversationsstunden bieten sich auch kleine Gruppen an. Tandem-Lernen kann in Form von persönlichen Treffen erfolgen, aber auch per e-mail oder Telefon/Skype. Jeweils die Hälfte der Zeit wird der einen Sprache gewidmet, die andere Hälfte der anderen. Der persönliche Einsatz beruht auf Gegenseitigkeit. Es wird kein Geld verlangt.

Wie funktioniert es?

In der konkreten Gestaltung des Tandem-Lernens sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Die Tandem-Partner/innen können Lehr- und Übungsbücher durcharbeiten, Vorlagen aus der Praxis verwenden (z.B. Zeitungsartikel, Produktinformationen, Radiosendungen), strukturierte Dialoge zu gewissen Themen einüben oder einfach frei miteinander „plaudern“. Die Wahl der Übungsmethode hängt von den Vorkenntnissen und dem Lernziel der Tandem-Partner/innen ab. Hilfreiche Tipps finden Sie unter: <http://www.boku.ac.at/tandem-tips.html>

Was bringt Tandem-Lernen?

Studierende, Lehrende und Forschende, die ein Auslandssemester planen, können durch ihre/n Tandem-Partner/in schon vor ihrem Aufenthalt Kontakte ins zukünftige Gastland knüpfen, ihre Sprachkenntnisse verbessern und so einen guten Einblick in die Kultur, Mentalität und das soziale Umfeld des Landes bekommen. Tandem-Lernen ist auch eine günstige Art, bereits erworbene Sprachkenntnisse zu pflegen und Kontakte zu Muttersprachler/innen auszubauen.

Wie melde ich mich an?

Bitte füllen Sie das Formular aus, dass sie auf <http://www.boku.ac.at/tandem.html> finden und bringen Sie es nach Ihrer Ankunft ins Zentrum für Internationale Beziehungen. Sie können es auch per Email an uns schicken.

Kurz nach Semesterbeginn wird eine Tandemliste per Mail ausgeschickt. Sie suchen sich Ihre/n TandempartnerIn aus und kontaktieren sie/ihn per Telefon oder Email. Ein gemeinsames „Kick-off-Meeting“ mit allen TeilnehmerInnen erleichtert Ihnen den Start.

Zentrum für Internationale Beziehungen
 Agnes Lehner
 Peter Jordan-Straße 82a, A-1190 Wien
 E-Mail: tandem@boku.ac.at
<http://www.boku.ac.at/tandem.html>

8. Zeitplanung Anreise

Nehmen Sie am Deutsch-Intensiv-Sprachkurs teil, sollten Sie nach Möglichkeit spätestens einen Tag vor Beginn des Programms in Wien ankommen.

Für alle anderen ist die optimale Anreisezeit **einige Tage vor Semesterbeginn** (Beginn Wintersemester: 1. Oktober und Beginn Sommersemester: 27. Februar)

Am **22., 23. und 24. Februar 2012** laden wir Sie herzlich zu den **Willkommenstagen** für Internationale Studierende ein (Das Programm wird per Mail ausgeschildert). **DAVOR sollten Sie sich in der Studienabteilung einschreiben (20.2.-21.2.)**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für Ihre Kurse an der BOKU noch anmelden müssen. Dazu benötigen Sie einen Computer-Zugang. **Dieser wird erst aktiviert, nachdem Sie sich in der Studienabteilung inskribiert haben und dort mit einer Bankomatkarte mit Maestro-Zeichen € 17,00 (ÖH-Beitrag + Versicherung) eingezahlt haben.** (Falls Sie keine Maestro-Karte haben, bitten Sie Ihren Buddy, mit Ihnen in die Studienabteilung zu gehen.)

Melden Sie sich bitte so bald wie möglich für Ihre Kurse an! Einige Kurse an der BOKU (Exkursionen, Seminare, Übungen, ...) können schnell ausgebucht sein. Wenn Sie relativ knapp anreisen, schreiben Sie bitte ein E-Mail an die Kontaktperson, die auf der Kurshomepage in BOKUonline angegeben ist, und fragen an, ob Sie sich so provisorisch anmelden können.

Die Anreise sollte auf jeden Fall mit den Öffnungszeiten des Studentenheims oder mit den Vermietern abgestimmt werden. Bitte versuchen Sie, die Anreise so zu planen, dass Sie in Wien während der Woche und tagsüber ankommen. Informieren Sie auch Ihre/n Vermieter/in über Ihre Ankunft. Sollten Sie trotzdem sehr spät in der Nacht in Wien ankommen und deshalb die Unterkunft nicht beziehen können, versuchen Sie es bei den oben genannten kurzfristigen Übernachtungsmöglichkeiten. Als ERASMUS-Studierende/r haben Sie einen Buddy zugeteilt bekommen, der Sie eventuell sogar vom Flughafen oder Bahnhof abholt.

Bei der Wahl Ihres Verkehrsmittels ist zu berücksichtigen, dass sich die Benützung eines Autos in Wien nur für die äußeren Bezirke und für Ausflüge empfiehlt (für die inneren Bezirke sind ein „Parkpickerl“ oder Parkschein erforderlich) – für die Innenbezirke und die Innere Stadt (City) sind öffentliche Verkehrsmittel, ein Fahrrad oder zu Fuß gehen als Fortbewegungsmittel anzuraten.

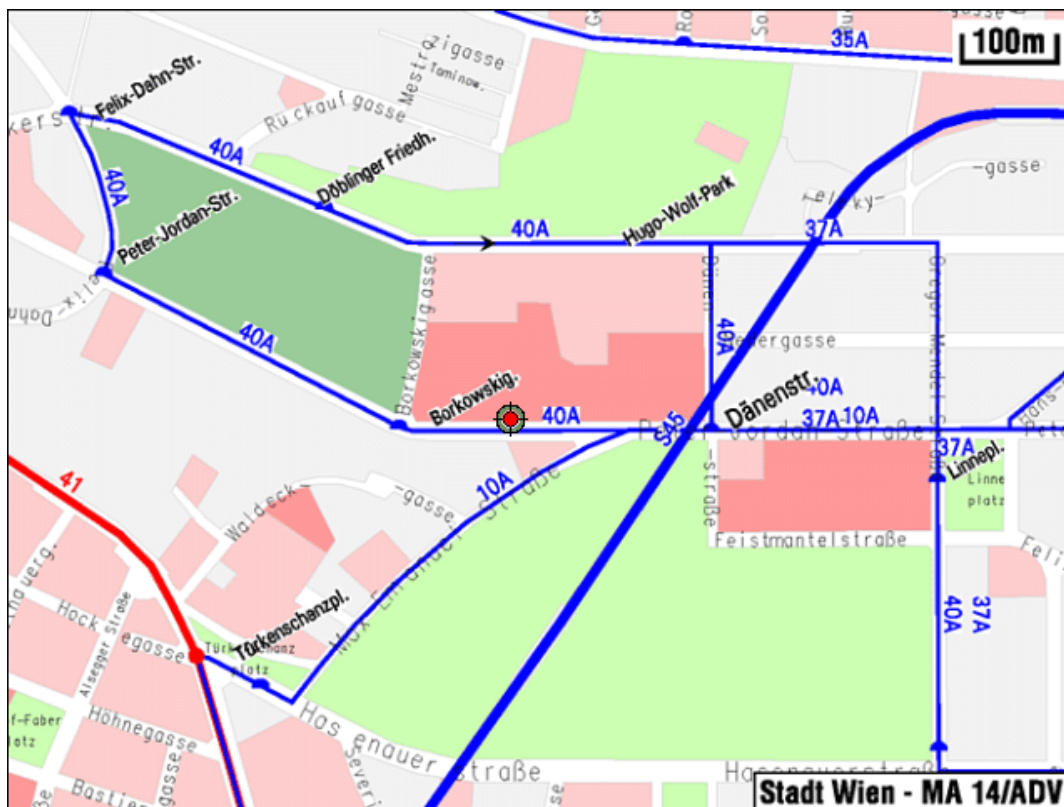
9.2. Zur Universität / Zum Zentrum für Internationale Beziehungen

Anfahrt von

- Westbahnhof: mit der U-Bahn-Linie 6 in Richtung Floridsdorf bis Währinger Straße, anschließend mit dem Bus Linie 40A Richtung Döblinger Friedhof bis zur Haltestelle Dänenstraße, kurz zu Fuß geradeaus bis zum Würstelstand, dann rechts zur ZIB-Villa.
- Meidling: mit der U-Bahn-Linie 6 in Richtung Floridsdorf bis Währinger Straße, weiter wie oben.
- Landstraße – Wien Mitte: mit der U-Bahn-Linie 3 in Richtung Ottakring bis Westbahnhof, weiter wie oben.

Neben dem 40A ist das ZIB auch mit den Bus Linien 10A und 37A (jeweils Haltestelle Dänenstraße) zu erreichen.

Zentrum für Internationale Beziehungen
 Universität für Bodenkultur Wien
 Peter Jordan-Straße 82a, A-1190 Wien
 Tel.: +43 1 47654 2600



9.3. Auf der BOKU

Die meisten Lehrveranstaltungen der BOKU finden auf zwei verschiedenen "Campus" statt. Einen ersten Eindruck gewinnt man auf unserem virtuellen Rundgang: <http://boku4you.at/tags/virtueller-rundgang>

Map of BOKU Türkenschanze

The map shows the BOKU Türkenschanze campus layout with 19 numbered points. Callout boxes provide details for several key locations:

- Exner - House**: Peter Jordanstr. 82, 1190 Wien
- OH-Building**: Peter Jordanstr. 76, 1190 Wien (Logos for HdS, Tinn, OHZ, and BoKu are present)
- Schwachhöfer - House**: Peter Jordanstr. 82, 1190 Wien
- ZIB Villa – Center for International Relations**: Peter Jordanstr. 82a, 1190 Wien
- Mendel - House (Main Building – Dean's Office)**: Gregor Mendelstr. 33, 1180 Wien
- Busstop at „Dänenstraße“**: Shows a bus stop sign for routes 10A, 37A, and 40A.

Other streets shown on the map include Max Emaniul-Strasse, Danenstraße, Festmanelstraße, and Gregor Mendelstraße.

Map of BOKU Muthgasse

The map shows the layout of BOKU Muthgasse. Key streets include Mooslackengasse, Muthgasse, Boschstraße, Gunoldstraße, Lorenz Müller Straße, Heiligenstädter Straße, Barawitzkgasse, and Müßdorfer Lände. Landmarks include the Bahnhof Heiligenstadt (U4) and the Donaukanal. Three buildings are highlighted with green boxes and numbered: 11, 18, and 19. Lines connect these numbers to their respective photographs.

**VIBT ("Muthgasse III")
Muthgasse 11**

**Armin-Szilviny – House
Muthgasse 18**

**Emil-Perels – House
Muthgasse 18**

9.4. Zum Österreichischer Austauschdienst (OeAD)

Das OeAD Büro befindet sich in der Ebendorferstraße 7, 1010 Wien links hinter dem Hauptgebäude der Universität Wien.

Anfahrt von

- Westbahnhof: mit der U3 bis zur Station Volkstheater (Richtung Simmering), weiter mit den U2 (Richtung Aspernstraße) bis zur Station Schottentor.
-
- Wien Meidling: mit der U6 bis zum Westbahnhof, weiter siehe oben
- Landstraße – Wien Mitte: mit der U4 (Richtung Heiligenstadt) bis zur Station Schottenring, dann mit der U2 (Richtung Karlsplatz) bis zur Station Schottentor.

<p>Österreichischer Austauschdienst (OeAD-GmbH) Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien, A-1010 Wien Tel.: +43 1 53408 0 E-mail: info@oead.at http://www.oead.at/</p>

10. Währung, Lebenshaltungskosten und Klima

Währung

In Österreich gilt der EURO (€) als offizielles Zahlungsmittel. Ein Euro = 100 Cent. Der Euro hat in der gesamten Euro-Zone Gültigkeit. Dazu zählen neben Österreich die Länder Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Montenegro, Niederlande, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern.

Lebenshaltungskosten

Österreich befindet sich bei den monatlichen Lebenshaltungskosten im europäischen Mittelfeld. Die meisten Erasmus-Studierenden benötigen während ihres Aufenthalts in Wien in etwa € 550,00 bis € 950,00 pro Monat.

Wohnen	ca. € 200 bis € 400
Verpflegung	ca. € 200 bis € 300
Diverses	ca. € 150 bis € 250
Insgesamt	ca. € 550 bis € 950

Klima

In Wien erwartet Sie kontinentales Klima, also kalte Winter (- 10°C bis - 15°C) und heiße Sommer (um die + 30°C). Für die Wintermonate also nicht den Wintermantel, Handschuhe, Schal, warme Schuhe oder Stiefel und eine Haube vergessen. Im Sommer dürfen dafür regelmäßig die Badesachen ausgepackt werden.

Informationen über die aktuelle Wettersituation gibt es unter <http://wetter.orf.at/oes/> oder <http://www.tiscover.at/wetter>.

Impressum:

Herausgeber: Zentrum für Internationale Beziehungen
der Universität für Bodenkultur Wien
Peter Jordan-Straße 82a, A-1190 Wien
Tel.: +43 1 47654 2600
Fax: +43 1 47654 2606
E-Mail: erasmustoboku@boku.ac.at
Web: <http://www.boku.ac.at/erasmusin.html>

Vervielfältigung: Zentrum für Internationale Beziehungen

Stand: Jänner 2012